Zeitschrift: Der Gotthard-Basistunnel. Uri

Herausgeber: AlpTransit Gotthard AG

Band: - (2009)

Heft: 1

Rubrik: Agenda

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Infothek
Historic
3000 Bern 65
7. 1726

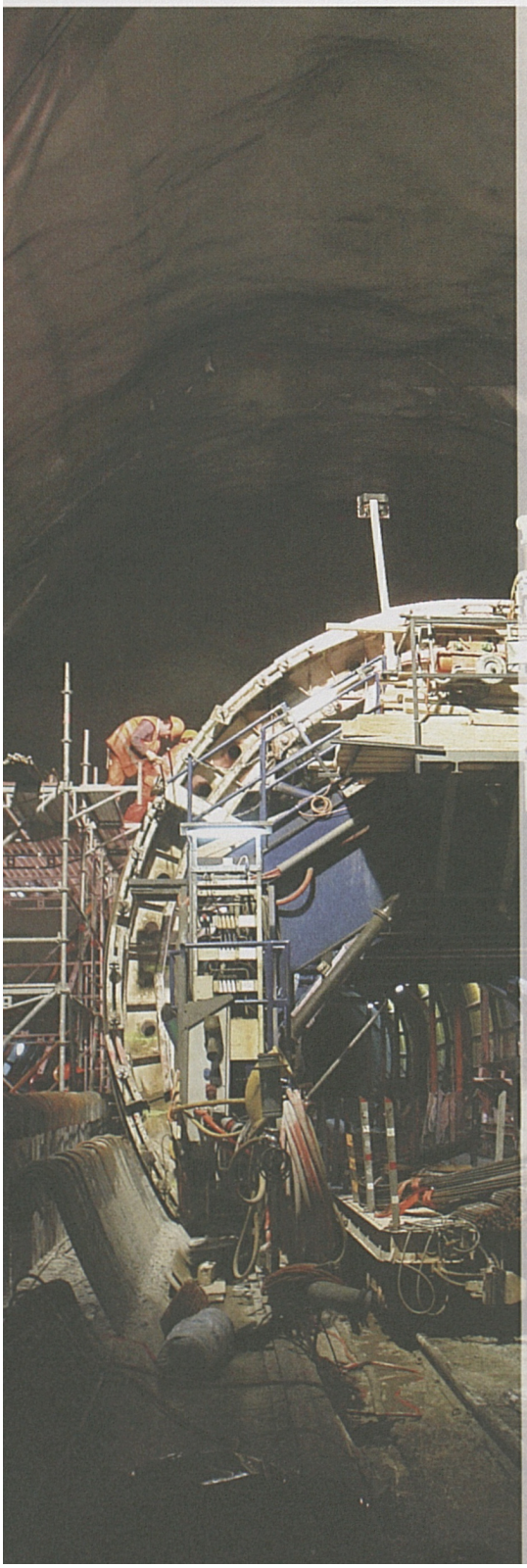
AlpTransit Gotthard San Gottardo

Der Gotthard-Basistunnel

Ausgabe 1/2009

Herausgeberin:
AlpTransit Gotthard AG
Industriezone Schächenwald
6460 Altdorf
www.alptransit.ch
Telefon 041 875 77 00

Mehr als 85% des Gotthard-Basistunnels sind bis Ende April 2009 ausgebrochen. Zwischen Erstfeld und Amsteg findet im Sommer der Durchschlag statt und auch im Teilabschnitt Altdorf/Rynächt sind die Bauarbeiten im vollen Gang. Eine grosse Herausforderung sind die engen Platzverhältnisse.



Eine neue Phase beginnt

Vor Kurzem bezeichnete der Direktor des Bundesamtes für Verkehr, Max Friedli, das Jahr 2008 als eines der erfolgreichsten in der Realisierung der NEAT – nicht nur für den Betrieb auf der Achse Lötschberg, sondern auch in Bezug auf die Fortschritte beim Bau der Achse Gotthard.

Tatsächlich dürfen wir stolz auf die erzielten Fortschritte sein. Mehr als 85% des Gotthard-Basistunnels waren Ende April 2009 bereits ausgebrochen. In wenigen Wochen erfolgt der Durchschlag zwischen Erstfeld und Amsteg. Auch der Ceneri-Basistunnel ist auf gutem Weg, denn Mitte dieses Jahres wird das Hauptbaulos vergeben.

Tatsache ist aber auch, dass wir uns in einer neuen Phase befinden: Die Machbarkeit dieses Jahrhundertprojekts ist geklärt, die langwierigen Genehmigungsverfahren sind abgeschlossen, die politischen Auseinandersetzungen sind weitgehend vorbei. Mit der Verabschiedung des neuen NEAT-Gesamtkredits im Parlament ist auch die Finanzierung gesichert. Und die Kosten- und Terminprognosen für den Bau der NEAT am Gotthard sind seit zwei Jahren stabil.

Herausforderungen wie die restlichen acht Kilometer Vortrieb zwischen Faido und Sedrun, der Einbau der Bahntechnik am Gotthard oder die komplexe Geologie am Ceneri liegen noch vor uns. Es bleibt also einiges zu tun bis zur Eröffnung des Gotthards 2017 und des Ceneris 2019.

Renzo Simoni
Vorsitzender der Geschäftsleitung
AlpTransit Gotthard AG

Agenda

Juni 2009
Durchschlag Oströhre
Erstfeld – Amsteg

20. Juni 2009
Tag der offenen Baustelle Sedrun

Sommer 2009
Vergabe Hauptlos Ceneri

Oktober 2009
Durchschlag Weströhre
Erstfeld – Amsteg

November 2009
Beginn Innenausbauarbeiten
Erstfeld – Amsteg

Titelbild: Einbau der Tunnelröhre in der Installationskaverne Amsteg.